



AURA

THÜRINGENS STILLE KRAFT
Mittelalterliche Holzskulpturen
fotografiert von Ulrich Kneise

MUSEUMSPÄDAGOGISCHES
ANGEBOT FÜR SCHÜLER

EIN SUCH- UND FINDSPIEL

BEREICH 1:

AURA SAMMELN

- 1 Das Thüringer Museum in Eisenach besitzt eine bedeutende Sammlung mittelalterlicher Holzskulpturen. Die älteste und bekannteste Skulptur findest du auf einem großen Foto.

Wie heißt sie?

Johanna aus Braunsroda

Johannes aus Braunsdorf

Johann aus Braunschweig

BEREICH 2:

ZERSTÖRTE AURA

- 2 Am Ende des Mittelalters waren die Zeiten unruhig. Es gab viel Streit um den richtigen Glauben an Gott und um die Macht in der Welt. Manche Menschen ließen ihre Wut über scheinbar falschen Glauben und Ungerechtigkeit an Kunstwerken in Kirchen aus. Man nannte das Bildersturm. An der liegende Figur „Kruzifix aus Utenbach“ erkennst du deutlich Spuren von Axthieben.

Die Figur ist stark zerstört. Kannst du dennoch erkennen, wer hier einmal dargestellt war?

Martin Luther

Jesus Christus

der Papst

- 3 An der Glastür zum Markt siehst du einen goldenen Rahmen.
Wenn Du durchblickst, siehst du die Georgenkirche. Sie ist heute sehr gut erhalten.
Doch gab es auch Zeiten, in denen die Kirche ziemlich kaputt war,
wie in den Jahren der Reformation.

Am 24. Mai 1525 plünderten wütende Bürger in Eisenach Kirchen und vertrieben Nonnen und Mönche aus ihren Klöstern. Wie nennt man das Ereignis?

BEREICH 3:

KUNST, HANDWERK, WISSEN

- 4 Zum Herstellen einer Schnitzfigur brauchte es viel Wissen und Geschick.
Das geschnitzte Holz durfte beim Trocknen nicht reißen. Maler und Vergolder gestalteten mit großem Aufwand die Farbigkeit der Figuren. Es gab Vorgaben, wie Jesus, Maria, die Heiligen, biblische Geschichten und die Heiligenlegenden richtig darzustellen waren. Auf Texttafeln findest du Hinweise zur Handwerkskunst der Bildschnitzer, Maler und Vergolder.

Aus welchem Holz wurden in Mittel- und Süddeutschland bevorzugt Skulpturen geschnitzt?

Wie wird die farbige Bemalung der Figuren in der Fachsprache bezeichnet?

Welche Bedeutung haben Gold und Silber?

BEREICH 4:

KULT, ANDACHT, WUNDER

- 5 Auf einem Bildschirm laufen schnell Bilder aus unserer Zeit ab. Er erzählt, mit welcher Menge an Bildern wir in der heutigen Welt umgeben sind. Wir sehen sie jeden Tag auf dem Handy und dem Computer, im Fernsehen, in Zeitschriften, auf Werbematerial, in Schulen, an Arbeitsplätzen und in Wohnungen. Im Mittelalter gab es viel weniger Bilder. Gemälde und Figuren konnten die Menschen fast ausschließlich in und an Kirchen betrachten.

Suche das Foto mit dem schönen Flügelaltar in der kleinen Dorfkirche von Schaal.
Schau es dir in Ruhe an! Wer ist in der Mitte des Altars dargestellt?

- Königstochter, die mit einer Puppe spielt
- Frau vom Mond aus einem Märchen
- Maria mit dem Jesuskind

- 6 Die Kunst des Mittelalters zeigte überwiegend christliche Figuren und Geschichten. Jesus Christus steht im Mittelpunkt des christlichen Glaubens. Er erlitt einen schlimmen Tod, weil er gefoltert und an ein Kreuz genagelt wurde. Die Bibel erzählt aber, dass Jesus nach drei Tagen aus dem Grab auferstanden ist. Dadurch besiegte er den Tod und erreichte, dass auch die Menschen nach ihrem Sterben zu Gott kommen.

Darstellungen von Jesus findest du im Inneren des kleinen Raumes inmitten des Ausstellungssaales.
Christen glauben, dass Jesus

- der Sohn Gottes ist.
- ein mächtiger Zauberer war.
- die Bibel geschrieben hat.

- 7 Neben Jesus wurde auch seine Mutter Maria sehr verehrt. Die Legende erzählt, dass sie nach ihrem friedlichen Tod in den Himmel zu Gott und Jesus aufgestiegen ist. Dort bittet sie Gott um Gnade für die Menschen.

Suche das große Foto mit der Darstellung des Marientodes aus der Dorfkirche in Münchenbernsdorf.
Um Marias Sterbebett haben sich viele Männer versammelt. Es sind die engsten Freunde ihres Sohnes Jesus, die man Jünger nennt. Wie viele sind es?

- 8 Neben Jesus und Maria verehren katholische Christen zahlreiche Heilige. Das waren Menschen, die einen besonders starken Glauben hatten. Sie konnten mit der Kraft des Glaubens Wunder bewirken und waren wie Jesus für ihren Glauben gestorben. Nach ihrem Tod kamen Heilige im Himmel Gott besonders nahe. Daher konnten die Menschen sie um Schutz vor Unheil und um Hilfe in der Not bitten. Heiligenfiguren erkennt man an bestimmten Gegenständen, die sie in ihren Händen halten oder an besonderen Kleidungsstücken. Wir nennen diese Attribute. Suche einige hier beschriebene Heilige auf den Bildern und notiere die Namen.

Wie heißt die Heilige mit Krone und Kelch?

Wer sind die Frauen, die in einem Boot fahren?

Welcher Heilige hat eine Rüstung und kämpft gegen einen Drachen?

9 Am Ende des Raumes siehst Du in einer Vitrine auf den Treppenstufen einen Altarflügel.

Welche Geschichte ist auf der linken Seite dargestellt?

10 Hast du bei Deiner Suche ein Lieblingsbild entdeckt?

Schreibe den Titel auf und erkläre, warum es dir so besonders gefällt.

ÜBERSICHTSKARTE: STADTSCHLOSS

